MO
MO Monetäre Modernisierung
Modernisation Monétaire
Modernizzazione Monetaria

Vollgeld-Initiative
Postfach 3160, 5430 Wettingen
info@vollgeld-initiative.ch
www.vollgeld-initiative.ch

Initiative Monnaie Pleine
Case postale 3160, 5430 Wettingen
info@monnaie-pleine.ch
www.monnaie-pleine.ch

Iniziativa Moneta intera
Casella postale 3160, 5430 Wettingen
info@moneta-intera.ch
www.moneta-intera.ch

+41 (0)44 586 69 94
+41 (0)79 773 34 50
Postfinance 60-354546-4
IBAN CH61 0900 0000 6035 4546 4
BIC POFICHBEXXX

Juni 2019

Verein MoMo / Vollgeld-Initiative, 5430 Wettingen

Sehr geehrte Mitglieder des Vereins MoMo

Ein Jahr nach der Abstimmung über die Vollgeld-Initiative hat sich der Verein MoMo neu aufgestellt und ist bereit für die nächste Etappe. **Unser Geld- und Finanzsystem gehört weiterhin hinterfragt.** Und genau das macht MoMo. Es gibt ausser MoMo in der Schweiz keine Organisation mit diesem Schwerpunkt. Dabei liegen die Wurzeln so vieler gesellschaftlicher Probleme bei der Art und Weise, wie Geld entsteht und in Umlauf kommt. Wir sehen es als unsere Aufgabe, diese Zusammenhänge aufzuzeigen und uns für ein gerechtes und stabiles Geld- und Finanzsystem einzusetzen, das dem Menschen dient und nicht umgekehrt.

Ihre Hilfe macht's möglich

Im letzten Jahr hat der Vorstand und das Kampagnenteam des Vereins MoMo die Vollgeld-Initiative abgeschlossen, die Resultate analysiert und darauf aufbauend eine neue Strategie entwickelt. Die Vereinsmitglieder konnten diesen Frühling entscheiden, wie es weiter gehen soll. Und die Mitgliederversammlung hat einstimmig beschlossen, den Vorschlag des Vorstands, die Bevölkerung weiterhin über die Funktionsweise des Geld- und Finanzsystems aufzuklären, zu unterstützen. Man ist sich einig, dass sich der Verein MoMo auch in Zukunft für ein gerechtes und stabiles Finanzsystem einsetzen soll.

Dafür brauchen wir Ihre Hilfe.Ihre **grosse oder kleine Spende hilft uns,** die neue Infrastruktur weiter zu entwickeln, die Planung von Veranstaltungen voranzubringen und auch die Geschäftsstelle weiter zu betreiben. Bitte helfen Sie mit, dass der Verein MoMo auch im kommenden Jahr seine Ziele erreichen kann.

Auf den nächsten Seiten haben wir für Sie die **aktuellen Entwicklungen und Aktivitäten** in unserem Verein zusammengefasst, damit Sie sich ein Bild machen können, was wir in den letzten Monaten erarbeitet haben und was die Zukunft bringt. Und auf der Rückseite finden Sie ein Bild der neuen Website Forum Geldpolitk, die wir als Teil unserer Zukunftsstrategie diesen Sommer lancieren werden.

Wir hoffen sehr, dass Sie unsere Aktivitäten ansprechen und Sie das Engagement des Vereins MoMo für ein gerechtes und stabiles Geld- und Finanzsystem weiterhin wohlwollend begleiten.

Mit herzlichen Grüssen,

Ewald Kornmann
(Präsident Verein MoMo)

Maurizio Degiacomi
(Geschäftsführer Verein MoMo)

P.S. Auf der Rückseite finden Sie eine Auswahl an Möglichkeiten, wie Sie uns unterstützen können –>

MO
MO Monetäre Modernisierung
Modernisation Monétaire
Modernizzazione Monetaria

Vollgeld-Initiative
Postfach 3160, 5430 Wettingen
info@vollgeld-initiative.ch
www.vollgeld-initiative.ch

Initiative Monnaie Pleine
Case postale 3160, 5430 Wettingen
info@monnaie-pleine.ch
www.monnaie-pleine.ch

Iniziativa Moneta intera
Casella postale 3160, 5430 Wettingen
info@moneta-intera.ch
www.moneta-intera.ch

+41 (0)44 586 69 94
+41 (0)79 773 34 50
Postfinance 60-354546-4
IBAN CH61 0900 0000 6035 4546 4
BIC POFICHBEXXX

Möglichkeiten wie Sie uns finanziell unterstützen können

Damit der Verein MoMo die Vereinsarbeit im kommenden Jahr in der gewohnt hohen Qualität weiter verfolgen kann, brauchen wir Ihre Unterstützung. Insbesondere für die Fertigstellung und die Pflege der neuen Website, die Planung und die Durchführung von Veranstaltungen und Kongressen, aber auch für den Betrieb einer Geschäftsstelle für Anfragen aller Art von Medien, Akademikern und Politikern zum Thema (Voll-)Geldreform sind wir auf Ihre finanzielle Hilfe angewiesen.
Zudem möchten wir gerne auch weiterhin die Website www.vollgeld-initiative.ch betreiben. Sie ist in den letzten Jahren zu einer richtigen Datenbank angewachsen und dient auch heute noch vielen Studenten und Medienschaffenden als Quelle für ihre Arbeiten. Sie ist ein wichtiges Zeitzeugnis, dass es verdient am Netz zu bleiben. Bereits mit einem kleinen Unterstützungsbeitrag von CHF 20.– können Sie eine grosse Hilfe leisten, dass der Verein MoMo weiter bestehen und sich entwickeln darf.

Einzahlungsschein für Einzahlungen auf unser Postkonto:

Sie finden beigelegt einen Einzahlungsschein. Bitte nutzen Sie diesen für Einzahlungen auf unser Postkonto.

Paypal oder Kreditkarte:

Wenn Sie lieber per Kreditkarte oder Paypal spenden möchten, gehen Sie bitte auf die Website www.vollgeld-initiative.ch/spenden . Dort finden Sie einen Link mit dem Titel «Spenden mit PayPal oder Kreditkarten» (der Link ist mit goldener Farbe gekennzeichnet).

Überweisung per E-Banking

Sie können uns auch ganz bequem via E-Banking unterstützen. Die Kontoangaben lauten wie folgt:

Monetäre Modernisierung (MoMo)
5430 Wettingen
PC-Konto: 60-528878-0 / IBAN: CH70 0900 0000 6052 8878 0 / BIC: POFICHBEXXX

Steuerabzugsberechtigte Spenden

Wenn Sie eine in der Schweiz steuerabzugsberechtigte Spendenbescheinigung wünschen, spenden Sie bitte ihren ***namhaften*** finanziellen Beitrag an
Stiftung Kulturimpuls, Forschungsfonds Geldschöpfung,
Postfinance 41-523968-8, IBAN CH43 0900 0000 4152 3968 8, BIC POFICHBEXXX

Bitte schicken Sie gleichzeitig Ihre Adressdaten per E-Mail an info@forschungsfonds-geldschoepfung.org, damit Ihnen die Bescheinigung für das Steueramt zugeschickt werden kann.

Sollten Sie Fragen und / oder Anregungen haben, kontaktieren Sie uns bitte via E-Mail an info@vollgeld-initiative.ch oder info@forum-geldpolitik.ch. Telefonisch erreichen Sie uns unter 0041 / (0)79 / 773 34 50.

An der sehr gut besuchten Mitgliederversammlung vom 15. März 2019 in Zürich waren sich die Teilnehmer einig, dass die Vollgeld-Initiative ein erster wichtiger Schritt war. Sie brachte ein Thema aufs politische Parkett, dass bisher kaum Beachtung fand. **Umso wichtiger ist es jetzt, dran zu bleiben**.
Die Mitgliederversammlung wählte Ewald Kornmann zum neuen Präsidenten. Er übernimmt das Zepter von Hansruedi Weber, der zusammen mit Daniel Meier als Vizepräsident die Vereinsarbeit weiterhin tatkräftig unterstützt. Auch Thomas Mayer, der die Vollgeld-Kampagne geleitet hat, und der Mediensprecher Reinhold Harringer bleiben im Vorstand mit dabei. Emma Dawnay (internationales Netzwerk) und Konstantin Demeter (Sektion Tessin) komplettieren den neu gewählten Vorstand. Die Geschäftsführung hat Daniel Meier im Verlauf der letzten Monate vollständig an Maurizio Degiacomi übergeben.

Grünes Licht für das Projekt Forum Geldpolitik

Die Mitgliederversammlung stimmte dem Vorschlag des Vorstandes zu, weiter auf die Aufklärung der Bevölkerung, der Medien und insbesondere auch der Entscheidungsträger in Wirtschaft und Politik zu setzen. Dazu lanciert der Verein MoMo diesen Sommer das Forum Geldpolitik (www.forum-geldpolitik.ch). **Das Forum diskutiert den fragilen Zustand unseres Geld- und Finanzsystems und vermittelt neue Lösungen.** Selbstverständlich bildet das Konzept der Vollgeldreform die argumentative Basis dafür.
Das Forum will insbesondere aufzeigen, dass es in erster Linie eine politische Pflicht ist, die Rahmenbedingungen für unser Geldwesen so zu gestalten, dass es seine gesellschaftsdienliche Funktion erfüllen kann. Nur die Interessen der Banken zu berücksichtigen, führt unweigerlich in die nächste Krise.

Bürgerdividende und E-Franken als neue geldpolitische Instrumente

Die Bürgerdividende war ein wichtiger Bestandteil der Vollgeld-Initiative. Es handelt sich dabei grundsätzlich um schuldfreies Geld. Viele Ökonomen und Politiker teilen mit uns die Ansicht, dass das Geld- und Finanzsystem nicht für die nächste Krise gewappnet ist. Und genau hier kommt die Bürgerdividende in die Diskussion. Anstatt neues Geld Banken und Hedge-Fonds zur Verfügung zu stellen, soll es dahin fliessen, wo es am meisten gebraucht wird, direkt zu den Bürgern. So kann die Konjunktur wirkungsvoller angekurbelt und auch die Inflation besser gesteuert werden.
Auch der E-Franken, ein elektronisches gesetzliches Zahlungsmittel, gehört zum Forderungskatalog der Vollgeld-Initiative. Der E-Franken wird heute im Parlament und von der Nationalbank als sichere Alternative zum privaten Bankengeld geprüft.
Der Verein MoMo setzt sich tatkräftig für die Einführung eines E-Frankens und einer Bürgerdividende ein. Wir kommunizieren unsere Sichtweise über unsere neue Website (auf der letzten Seite finden Sie das Logo und ein Bild) und auch über alle bisherigen Kanäle. Zudem sprechen wir weiterhin direkt mit Entscheidungsträgern, um unsere Perspektive zu vermitteln. Das ist zentral, denn die genaue Ausgestaltung der neuen Instrumente entscheidet darüber, welchen Nutzen sie schlussendlich für die Bevölkerung haben. Mit der Einführung eines E-Frankens und einer Bürgerdividende wären wichtige Etappenziele der Vollgeld-Initiative erreicht.

Konkrete Aktivitäten, Medien- und Öffentlichkeitsarbein

1. Betrieb der Website Forum Geldpolitik:

Der Verein MoMo betreibt die Website Forum Geldpolitik und ergänzt die bisher sehr limitierte und einseitige Berichterstattung in der Schweiz. Wir veröffentlichen dazu eigene Texte, aber auch Artikel von anderen Geldreformern und Thinktanks. Indem wir neue Ideen thematisieren, leisten wir einen Beitrag zur Medienvielfalt in der Schweiz. Wir bieten auch einen Medienspiegel an.

Wer wissen möchte, was hierzulande zum Thema Geldsystem und Geldpolitik geschrieben wird, findet eine Übersicht auf unserer neuen Website.
Unser Ziel ist es, als Non-Profit-Organisation unser Wissen auch in Zukunft einzubringen und mittelfristig als kompetenter Partner in der Öffentlichkeit wahrgenommen zu werden. Zudem fordern wir die Politik zum Handeln auf. Es ist höchste Zeit dafür. Die Probleme sind offensichtlich, aber bisher weigert sich der Gesetzgeber etwas zu unternehmen.

2. Organisieren von Veranstaltungen

Sobald die neue Website in Betrieb ist, wird es auch Veranstaltungen mit Experten geben (einzelne Zusagen haben wir bereits erhalten). An den geplanten Vorträgen und Podiumsdiskussionen diskutieren verschiedene VertreterInnen aus Wirtschaft und Politik zukunftsorientierte Ideen, wie z.B. die Einführung eines elektronischen gesetzlichen Zahlungsmittels (E-Franken), Zentralbankkonten für alle und auch, wie die Geldschöpfung im Interesse der Bevölkerung genutzt werden kann.
Die Inhalte der Veranstaltungen werden im Anschluss in Textform auf der neuen Website veröffentlicht. **Nächstes Jahr möchten wir zudem einen Kongress mit internationalen Teilnehmern zur Zukunft des (Voll)Geldes organisieren.** Idealerweise resultiert daraus auch ein Konzeptpapier für die Politik mit konkreten Vorschlägen, welche Massnahmen für die Gestaltung eines fairen und stabilen Finanzsystems notwendig wären.

3. Teilnahme an Veranstaltungen anderer Organisationen

Vertreter des Vereins MoMo werden auch in Zukunft an Veranstaltungen anderer Organisationen teilnehmen und immer wieder auf die Notwendigkeit und Dringlichkeit einer (Voll)Geldreform hinweisen.

4. Netzwerken und Aufbau von Partnerschaften

Die Vollgeld-Initiative hat uns gezeigt, dass es ohne Partnerorganisationen nicht geht. **Deshalb wollen wir offen auf andere Organisationen zu gehen, die dieselbe DNA haben wie wir.** In der Schweiz sind seit kurzem die Vertreter neuer ökonomischer Denkschulen auch in Vereinen organisiert. Zu nennen sind z.B. die Vereine Plurale Ökonomik und Rethinking-Economics. Beide Organisationen setzen sich für mehr Vielfalt im ökonomischen Denken ein. **Genau diese Vielfalt braucht es bei der Gestaltung des Geldwesens**.
Wir zeigen weiterhin auf, dass das Geld- und Finanzsystem für die fundamentalen gesellschaftliche Probleme unserer Zeit, den Klimawandel und die immer grösser werdende soziale Ungleichheit, mitverantwortlich ist. Deshalb treten wir an Organisationen heran, die sich mit diesen Themen befassen.

Ebenfalls zu unserer Arbeit gehört der Austausch mit Entscheidungsträgern in der Politik und der Wirtschaft. Wir verfolgen alle Entwicklungen (auch im Bereich Kryptowährungen / Blockchain) und die Gesetzgebung dazu sehr genau. Wir teilen unsere Ansichten jeweils schriftlich oder im Gespräch mit und versuchen mit einer klugen Argumentation bestmöglich Einfluss zu nehmen.
Die Zahl der Politiker, die unser Geldsystem kritisch sehen, wächst kontinuierlich**.** Viele teilen zwar unsere Einschätzung der Problematik, empfanden die Vollgeld-Initiative aber als zu radikal. **Nach der Abstimmung besteht jetzt die Chance, nach gemeinsamen Nennern zu suchen und eine lösungsorientierte Diskussion zu beginnen.** (Dasselbe gilt auch für den Umgang mit Vertretern der Wirtschaft und zivilgesellschaftlicher Organisationen).

Selbstverständlich pflegen wir auch in Zukunft unser internationales Netzwerk und tauschen uns mit den Geldreform-Bewegungen in anderen Ländern aus. Dazu gehört der IMMR (www.internationalmoneyreform.org) und insbesondere Positive Money in England sowie die

Monetative in Deutschland. Sergio Morandi, ein MoMo Vertreter aus dem Tessin, hilft zudem beim Aufbau einer internationalen Stiftung, die den Austausch zwischen den Länderorganisationen fördern will.

5. Unterstützung gleichgesinnter Initiativen in der Schweiz

Auch wenn der Verein MoMo in nächster Zeit **keine neue Volksinitiative lancieren wird**, werden wir Initiativen, die ein gerechtes und stabiles Geld- und Finanzsystem zum Ziel haben, so gut es geht unterstützen. Zu nennen ist hier insbesondere die angekündigte Mikrosteuer Initiative.

6. Social Media, Newsletter und allgemeine Vereinsarbeit

Neben regelmässigen Newsletter-Updates wird auch Social-Media wieder vermehrt zur Kommunikation genutzt. So werden Sie stets darüber informiert sein, was gerade aktuell ist, welche Veranstaltungen wo stattfinden und natürlich, welche Fortschritte unser Engagement macht.

Inhaltliche Ziele

Mit der neuen Kommunikationsplattform und regelmässig stattfindenden Veranstaltungen setzen wir uns für eine schrittweise Umsetzung einer (Vollgeld)-Reform ein. Wir schaffen Öffentlichkeit und konzentrieren uns auf folgende Anliegen:

1. **Geld soll via Bürgerdividende direkt in die Wirtschaft fliessen können**
2. **Das Bargeld soll erhalten bleiben**
3. **Jeder Bürger soll neben Bargeld mit einem elektronischen Franken zahlen können**
4. **Dieser E-Franken muss die Schweizer Nationalbank im Interesse der Bevölkerung herausgeben**
5. **Echte Franken der Nationalbank sollen langfristig das heutige private Bankengeld ersetzen**

Alle diese Forderungen betreffen die Geldpolitik. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, die neue Website Forum Geldpolitik zu nennen. Die Forderungen können einzeln und unabhängig voneinander, gestaffelt oder auch parallel umgesetzt werden. Diverse Bemühungen dazu sind bereits in vollem Gang. Diese neue Flexibilität macht es dem Verein MoMo leichter Partnerschaften einzugehen und erhöht die Chancen auf Erfolg. Deshalb sind wir zuversichtlich, dass es über kurz oder lang gelingt, die meisten der ursprünglichen Ziele der Vollgeld-Initiative zu erreichen.

Bitte helfen Sie uns mit einer Spende, dass wir unsere Arbeit weiter machen können. Informationen wie Sie uns unterstützen können, finden Sie auf der zweiten Seite.

Die neue Website wird in den nächsten Wochen lanciert. Auf der Rückseite finden Sie schon einmal ein Bild für den ersten Eindruck. Bitte schreiben Sie uns, wenn Sie Fragen zur Strategie, den Inhalten oder auch dem Logo haben. Wir würden uns sehr freuen, von Ihnen zu hören oder zu lesen:

E-Mail: info@forum-geldpolitik, Website: www.forum-geldpolitik.ch, Tel: +41 (0)79 773 34 50

Apr 17

Die Schweizer lieben ihr Bargeld, andere Zahlungsmittel holen aber auf

Aktuell → Bargeld

Bargeld hat in der Schweiz beim

Apr 4

Europäische Zentralbank untergräbt EU-Klimapolitik

Aktuell → ESG QE

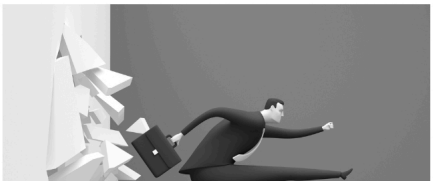
Die Europäische Zentralbank sollte CO2-

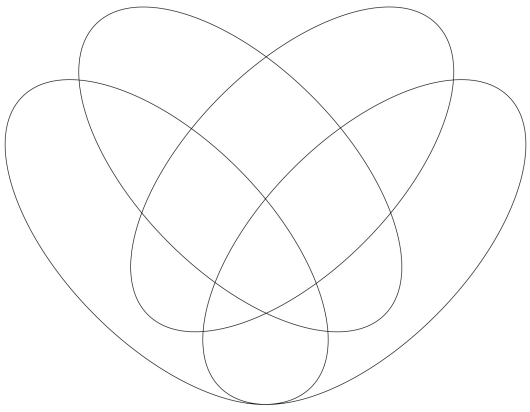
Mar 14

«Unser Geldsystem ist äusserst unvernünftig»

Future-Lab → 100% Money & Vollgeld

Ungedeckte Einlagen der Banken führen regelmässig zu Krisen. Ein Nobelpreisträger plädierte vor 60 Jahren für eine Art Vollgeld.





Hinweis zum Logo:

Das Logo ist inspiriert von der «money flower». Die Schnitt-mengen der Ringe zeigen alle heute verfügbaren Formen von Geld.

Die «money flower» wurde letztes Jahr von Wissenschaftlern im Zusammenhang mit der Frage entwickelt, welches Potential ein elektronisches gesetzliches Zahlungsmittel (Vollgeld) für die Zentralbanken hat.

Forum Geldpolitik